

## Kursleitung

### Dr. Stefan Raueiser

Leiter des Bildungswerks des Bayerischen  
Bezirketags

### Eva-Maria Zehetmair

Fachschule für Heilerziehungspflege, Griesstätt

## Referenten

### Robert Domes

Autor, Irsee

### Prof. Dr. Michael v. Cranach

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ehem.  
Ärztlicher Direktor Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren

## Teilnehmerkreis

Studierende der Heilerziehungspflege und andere  
historisch Interessierte

## Teilnehmerzahl

45 Personen

## Termin

Donnerstag, 08.07.2021, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

## Kursgebühr

45,00 € inkl. Mittagessen

## Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee

Klosterring 4

87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604

Fax: +49 (0)8341 906-605

E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



## Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum

Klosterring 4

87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-00

## Literatur zur Psychiatrie-Geschichte von Kloster Irsee:

- Magdalene Heuvelmann,  
„Wer in einer Gottesferne lebt,  
ist im Stande, jeden Kranken  
wegzuräumen. „Geistliche Quellen“  
zu den NS-Krankenmorden in der  
Heil- und Pflegeanstalt Irsee.  
Irsee: Grizeto 2013
- Magdalene Heuvelmann,  
Das Irseer Totenbuch.  
Chronologisches Toten-Register  
der Heil- und Pflegeanstalt Irsee  
1849 bis 1950.  
Irsee: Grizeto 2015
- Wiebke Janssen,  
„Es wird wohl eine Seltenheit sein,  
dass eine Gemeinde vier Friedhöfe  
hat“.  
Die Irseer Anstaltsgräber.  
Irsee: Grizeto 2016
- Robert Domes,  
„Wir waren wie eine große  
Familie.“  
Die Anstalt Irsee zwischen  
Kriegsende und Auflösung  
Irsee: Grizeto 2017
- Dietmar Schulze,  
„Auch der ‚Gnadentod‘ ist Mord“  
Der Augsburger Strafprozess über  
die NS-„Euthanasie“ – Verbrechen  
in Kaufbeuren und Irsee  
Irsee: Grizeto 2019



**Bildungswerk Irsee**  
www.bildungswerk-irsee.de

## Opfer-Biografien

Das Gedenken an die Opfer der  
NS-„Euthanasie“ in Kloster Irsee:  
Rundgang, Lesung und Gespräch

Kurs 804/21

08.07.2021  
Kloster Irsee

Stand: 08.02.2021

## Politik & Geschichte

---

### Opfer-Biografien (804/21)

Am 1. September 1849 wurde in Kloster Irsee die erste Schwäbische "Kreis-Irren-Anstalt" eröffnet, die nach dem Neubau der "Heilanstalt für Geisteskranke" in Kaufbeuren bis 1972 als Abteilung für chronisch Kranke der "Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren/Irsee" bestand.

Damit hatte Irsee in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch Anteil am dunkelsten Kapitel der deutschen Psychiatrie, an der menschenverachtenden NS-"Euthanasie". So wurden 1940/41 im Rahmen der "Aktion T4" 400 Irseer Patientinnen und Patienten in die Gasmordanstalten Grafeneck und Hartheim verlegt. Bis Kriegsende erlagen in Irsee selbst weitere 800 Kranke dem hier "Schmalkost" genannten systematischen Nahrungsentzug bzw. der Medikamententötungen.

In Kloster Irsee erinnern ein Denkmal auf dem ehemaligen Patientenfriedhof hinter der Klosterkirche, die zur Gedenkstätte umgewidmete Prosektur der Anstalt und zehn Gedenksteine des internationalen Projektes STOLPERSTEINE an die Opfer.

Besondere Aufmerksamkeit erweckt die Biographie von Ernst Lossa, der im Alter von nur 14 Jahren in der Nacht vom 8. auf den 9. August 1944 in Irsee mit einer Überdosis an Medikamenten ermordet wurde.

Das den Opfer-Biografien gewidmete Seminar bietet neben einem Besuch von Kloster Irsee und seiner Gedenklandschaft auch Begegnungsmöglichkeiten mit Robert Domes (Lesung aus seinem preisgekrönten Roman „Nebel im August. Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa“) und mit Michael von Cranach, langjähriger ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren.

Donnerstag, 08.07.2021

---

- 11:00 Uhr **Kloster Irsee – Hausführung zur Psychiatrie-Geschichte**  
Dr. Stefan Raueiser  
Leiter Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee und Bildungswerk Irsee
- 12:00 Uhr **Lesung „Nebel im August. Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa“**  
Robert Domes  
Autor, Irsee
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr **Die Auseinandersetzung mit den Krankenmorden in Kaufbeuren - Irsee. Ein persönlicher Bericht**  
Prof. Dr. Michael von Cranach  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ehem. Ärztlicher Direktor Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren
- ca. 16:00 Uhr Ende und Abreise  
(Änderungen vorbehalten)

## Robert Domes – Nebel im August

---



"Nebel im August" ist ein biografischer Roman, der auf der Grundlage umfangreicher Recherchen das Leben von Ernst Lossa erzählt. Der Junge, geboren 1929, ist das Kind fahrender Händler, die Familie wird 1933 Opfer der nationalsozialistischen Ausgrenzungs- und Rassen-Ideologie. Mit knapp vier Jahren wird Ernst aus der Familie gerissen. Er wächst in Heimen auf, wo er sich zu einem schwer erziehbaren Jungen entwickelt. Mit 12 wird Ernst, der weder behindert noch geisteskrank ist, in ein Irrenhaus abgeschoben, wo er im Alter von knapp 15 Jahren im August 1944 umgebracht wird.

"Nebel im August" beschreibt ein Einzelschicksal, das sich in Kaufbeuren/Irsee zutrug. Dennoch ist es keine lokale Geschichte. In ganz Deutschland gab (und gibt) es Heime, Asyle und Heil- und Pflegeanstalten, in denen psychisch Kranke und Behinderte lebten. Sie waren alle – bis auf ganz wenige Ausnahmen – in das menschenverachtende Euthanasie-Programm der Nationalsozialisten eingebunden.

### Der Autor:

Robert Domes, Jahrgang 1961, studierte Politik- und Kommunikationswissenschaften in München. Nach einem zweijährigen Zeitungsvolontariat arbeitete er 15 Jahre als Redakteur bei der Allgäuer Zeitung, zuletzt als Leiter von zwei Lokalredaktionen. 2002 machte er sich als Autor und Journalist selbstständig. Er schreibt für verschiedene Medien, lehrt in der Aus- und Fortbildung für Journalisten und arbeitet in einer Reihe von Kunst- und Theaterprojekten mit. Für die Romanbiografie "Nebel im August" recherchierte er fast fünf Jahre lang.